

GESCHICHTE

Das Dilemma

1002 Wörter · 7 Übungen · Dauer: 30 Min.

Gefühle

Beziehungen

Online lesen & hören ↗



- 1 Das Leben in Branntal ist einfach idyllisch. Trotz seiner geringen Größe versprüht der Ort einen unvergleichlichen Charme. Man fühlt sich wie in einer großen Familie, denn hier kennt jeder jeden. Heute ist ein besonderer Tag für mich, denn ich trete meine neue Stelle in einer Buchhandlung an. Auf diesen Moment habe ich lange hingefiebert. Denn seit meiner Kindheit träume ich davon, in einer Buchhandlung zu arbeiten.
- 2 Wie erwartet werde ich an meinem neuen Arbeitsplatz herzlich

empfangen. Alle Mitarbeiter stehen im Kreis versammelt um mich herum und ich stelle mich kurz vor: „Guten Tag, ich heiÙe Janina und freue mich sehr, Teil Ihres Teams zu werden.“ Ein Blick in die Runde bestätigt meinen ersten Eindruck: Alle Gesichter sehen mich freundlich an. Ich denke, hier werde ich mich wohlfühlen. Ein Kollege sticht mir besonders ins Auge – Torben. Sein Lächeln scheint mir vertraut, und plötzlich fällt es mir wie Schuppen von den Augen: Wir waren auf derselben Schule, haben aber nie miteinander gesprochen. Schon damals fand ich ihn attraktiv und seine Anwesenheit löst eine wohlige Nervosität in mir aus.

3 Mein erster Tag verläuft reibungslos. Ich kann vielen Kunden mit persönlichen Buchempfehlungen weiterhelfen und es scheint, als würden meine Leidenschaft für Literatur und mein Enthusiasmus auf Anklang stoÙen.

4 Kurz vor Feierabend ergreife ich die Gelegenheit, Torben besser kennenzulernen. Doch gerade als ich mich ihm nähern will,

beobachte ich, wie er ein Buch aus dem Regal nimmt und unauffällig in seine Tasche gleiten lässt. Mein Herz setzt aus – möchte er das Buch etwa stehlen? Er dreht sich um und blickt mich entspannt an. Sein Verhalten lässt mich stutzen. Wie kann er so gelassen bleiben, wo ich ihn auf frischer Tat ertappt habe?

5 „Hallo Janina“, begrüßt er mich.

6 „Hallo Torben“ erwidere ich, während ich versuche, meine Verwirrung zu verbergen.

7 „Wie war dein erster Tag bei uns?“

8 „Wunderbar, danke der Nachfrage. Und wie war dein Tag?“, gebe ich zurück.

9 „Nichts Außergewöhnliches, alles wie immer. Aber sag mal ... hättest du vielleicht Lust, am Wochenende mit mir ins Kino zu gehen? Es laufen einige interessante Filme.“

10 Ist das wirklich wahr? Fragt er mich tatsächlich nach einem Date?

Überrumpelt und verwirrt starre ich kurz ins Leere, bevor Torbens Lächeln mich zurückholt.

11 „Was hältst du davon, Janina? Es könnte ein schöner Abend werden.“

12 Torben notiert seine Telefonnummer auf einem Zettel. Fasziniert beobachte ich jede seiner Bewegungen. Dann blicken wir uns tief in die Augen.

13 „Lass es mich wissen, sobald du dich entschieden hast. Dann können wir alles Weitere besprechen“ schlägt er vor und geht mit dem Buch Richtung Ausgang. Ich stehe da, nicht imstande zu reagieren, und starre auf das leere Regal.

14 Nun stehe ich vor einem Dilemma: Soll ich den Diebstahl melden? Wenn ich Torben verrate, kann ich das Date natürlich vergessen. Doch will ich wirklich Teil seiner möglicherweise kriminellen Machenschaften werden? Ich möchte es mir nicht gleich am ersten

Tag mit meiner Chefin und den Kollegen verscherzen. Was soll ich nur tun?

ENDE 1

Torben wird zur Rede gestellt

15 Ich kann nicht einfach wegsehen. Fest entschlossen, Klarheit zu schaffen, gehe ich zu Torben, bevor er das Geschäft verlassen kann. „Torben, kann ich dich kurz etwas fragen? Warum hast du das Buch eingesteckt?“

16 Torben zuckt zusammen, als er meine Frage hört, doch dann entspannt sich sein Gesicht und er lächelt leicht. „Oh, das Buch! Ja, das sieht vielleicht seltsam aus. Ich habe es für die Vorbereitung auf eine Autorenlesung nächste Woche mitgenommen. Ich wollte einige Ideen zu Hause ausarbeiten und besonders spannende Abschnitte markieren, damit ich beim Gespräch mit dem Autor nicht dumm dastehe.“

17 Er zieht das Buch aus seiner Tasche und zeigt mir die

Informationen, die er bereits zusammengestellt hat. „Sieh her, ich habe bereits die Kernpunkte notiert und brauche jetzt noch einige Zitate als Ergänzung. Ich wollte nur gut vorbereitet sein.“

18 Die Erklärung scheint plausibel und ich bin erleichtert, dass es einen einfachen und harmlosen Grund für Torbens Verhalten gibt. Wir gehen zusammen zum Büro unserer Chefin, um die Situation zu klären und sicherzustellen, dass alles transparent ist.

19 Unsere Chefin versteht die Situation und lobt sogar Torbens Initiative, was zu einer entspannten Atmosphäre führt. Torben schlägt vor, dass wir nach der Arbeit gleich einen Kaffee trinken gehen. Ich stimme natürlich zu, wobei ich mir meine Aufregung hoffentlich nicht anmerken lasse.

20 Während des Gesprächs im Café haben wir endlich die Gelegenheit, uns näher kennen zu lernen.

ENDE 2**Der Diebstahl bleibt ein Geheimnis**

21 Hin- und hergerissen zwischen dem Wunsch, Torben zur Rede zu stellen, und der Angst, unsere mögliche Romanze zu ruinieren, entscheide ich mich, den Diebstahl zu ignorieren. Die nächsten Tage sind jedoch von einem ständigen Unbehagen geprägt, da ich das Gefühl nicht loswerde, falsch gehandelt zu haben.

22 Jedes Mal, wenn ich Torben sehe, wie er Kunden berät oder Bücher sortiert, frage ich mich, ob ich die richtige Entscheidung getroffen habe. Die Sorge, dass ich möglicherweise einen Fehler mache, indem ich schweige, wächst.

23 Eine Woche später, nachdem mir das schlechte Gewissen immer noch schlaflose Nächte bereitet, spreche ich ihn darauf an. „Torben, es geht um das Buch, das du letzte Woche mitgenommen hast ... Ich muss wissen, warum du das getan hast. Es lässt mir keine Ruhe.“

Torben sieht mich überrascht an. Sein Blick springt unruhig hin und her, als würde er irgendwo im Raum nach den richtigen Worten suchen. „Es war dumm von mir. Ich hatte nicht vor, das Buch zu behalten. Ein Freund von mir wollte es unbedingt lesen, und ich dachte, ich könnte es ihm übers Wochenende ausleihen. Ich habe es am Montag zurückgebracht.“

25 Ich atme tief durch, teils erleichtert, dass das Buch zurück ist, teils enttäuscht, dass Torben nicht sofort mit mir darüber gesprochen hat. „Ich wünschte, du hättest mir das gleich gesagt. Deine Geheimniskrämerei war nicht besonders hilfreich.“

26 Torben nickt sichtlich beschämt. „Du hast recht, es tut mir leid. Ich verspreche, dass so etwas nicht wieder vorkommt. Ich hoffe, du kannst mir verzeihen.“

27 Wir vereinbaren, zukünftig offener miteinander umzugehen, und ich bin beruhigt, dass ich endlich die Wahrheit erfahren habe. Obwohl das Vertrauen einen Knacks bekommen hat, bin ich

zuversichtlich, dass wir uns bald wieder von diesem Vorfall unbelastet begegnen können.

HÖREN & VERSTEHEN

L1) HÖRVERSTEHEN

Höre und kreuze die richtige Antwort an.



Online hören

ANFANG

1 Was für eine neue Stelle tritt Janina an?

- A Eine Stelle in einer Buchhandlung
- B Eine Stelle in einem Kino
- C Eine Stelle in einem Café
- D Eine Stelle in einer Bibliothek

ANFANG

2 Was beobachtet Janina, als sie sich Torben nähern will?

- A Er steckt ein Buch unauffällig in seine Tasche
- B Er stellt ein Buch zurück ins Regal
- C Er bezahlt ein Buch an der Kasse
- D Er liest einer Kundin aus einem Buch vor

ANFANG

3 Wozu lädt Torben Janina ein?

- A Mit ihm am Wochenende
ins Kino zu gehen
- B Mit ihm ein Buch zu lesen
- C Mit ihm zu Mittag zu essen
- D Mit ihm die Chefin zu
besuchen

ANFANG

4 Welche Frage beschäftigt Janina am Ende?

- A Ob sie den Diebstahl melden soll
- B Ob sie ihre Stelle kündigen soll
- C Ob sie Torben das Buch zurückgeben soll
- D Ob sie früher nach Hause gehen soll

L2) RICHTIG ODER FALSCH?

ANFANG

1 Janina arbeitet schon seit vielen Jahren in der Buchhandlung.

- Richtig Falsch

ANFANG

2 Janina und Torben kannten sich schon von der Schule, hatten aber nie miteinander gesprochen.

- Richtig Falsch

ANFANG

- 3 Torben wirkt nervös und schuldbewusst, nachdem Janina ihn beobachtet hat.**

Richtig Falsch

ANFANG

- 4 Torben lädt Janina zu einem Date ins Kino ein.**

Richtig Falsch

ANFANG

- 5 Janina meldet den Diebstahl sofort ihrer Chefin.**

Richtig Falsch

ENDE 1

- 6 Janina spricht Torben an, bevor er das Geschäft verlassen kann.**

Richtig Falsch

ENDE 1

- 7 Torben hatte das Buch mitgenommen, um es zu verkaufen.**

Richtig Falsch

ENDE 1

- 8 Die Chefin versteht die Situation und lobt sogar Torbens Initiative.**

Richtig Falsch

ENDE 2

9 Janina entscheidet sich zunächst, den Diebstahl zu ignorieren.

Richtig Falsch

ENDE 2

10 Janina fühlt sich nach ihrer Entscheidung sofort erleichtert.

Richtig Falsch

ENDE 2

11 Torben hatte das Buch einem Freund ausgeliehen und am Montag zurückgebracht.

Richtig Falsch

L3) MEHR FRAGEN

Kreuze die passende Antwort an.

ANFANG

1 Wie fühlt sich Janina an ihrem ersten Arbeitstag?

- A Sie fühlt sich willkommen und glaubt, sich hier wohlfühlen
- B Sie fühlt sich von den Kollegen ignoriert
- C Sie bereut sofort ihre Entscheidung
- D Sie langweilt sich den ganzen Tag

ANFANG

2 Warum fällt Janina ausgerechnet Torben besonders auf?

- A Sie findet ihn attraktiv und sein Lächeln kommt ihr vertraut vor
- B Er ist ihr neuer Chef in der Buchhandlung
- C Er beschwert sich lautstark über sie
- D Er ist der einzige Kunde im Laden

ANFANG

3 Was überrascht Janina an Torbens Verhalten nach dem Vorfall?

- A Er bleibt völlig gelassen, obwohl sie ihn ertappt hat
- B Er rennt sofort aus dem Laden
- C Er gibt das Buch sofort zurück ins Regal
- D Er entschuldigt sich unter Tränen

ANFANG

4 Warum fällt Janina die Entscheidung am Ende so schwer?

- A Sie müsste zwischen dem Date und dem Melden des Diebstahls wählen
- B Sie weiß nicht, welchen Film sie sehen will
- C Sie hat Torbens Telefonnummer verloren
- D Sie mag ihre neue Chefin nicht

ANFANG

5 Was tut Torben, bevor er den Laden verlässt?

- A Er schreibt seine Telefonnummer auf einen Zettel
- B Er ruft die Polizei
- C Er stellt das Buch zurück ins Regal
- D Er kündigt seine Stelle

ENDE 1

6 Warum hatte Torben das Buch mitgenommen?

- A Um sich zu Hause auf eine Autorenlesung vorzubereiten
- B Um es heimlich zu verkaufen
- C Um es einem Kunden zu schenken
- D Um es wegzwerfen

ENDE 1

7 Wie reagiert die Chefin auf die Situation?

- A Sie versteht die Situation und lobt Torbens Initiative
- B Sie entlässt Torben sofort
- C Sie ruft die Polizei
- D Sie wird wütend auf Janina

ENDE 1

8 Was schlägt Torben nach der Arbeit vor?

- A Zusammen einen Kaffee trinken zu gehen
- B Sofort ins Kino zu gehen
- C Das Buch gemeinsam zurückzubringen
- D Die Chefin noch einmal anzurufen

ENDE 2

9 Wie fühlt sich Janina in den Tagen nach ihrer Entscheidung?

- A Sie hat ein ständiges Unbehagen und ein schlechtes Gewissen
- B Sie ist völlig sorglos und zufrieden
- C Sie ist stolz auf ihre schnelle Entscheidung
- D Sie hat die ganze Sache sofort vergessen

ENDE 2

10 Was erfährt Janina, als sie Torben endlich anspricht?

- A Er hatte das Buch einem Freund übers Wochenende geliehen
- B Er hatte das Buch tatsächlich gestohlen
- C Er hatte das Buch ganz normal gekauft
- D Er wusste nichts von einem Buch

ENDE 2

11 Worüber ist Janina trotz der Erklärung enttäuscht?

- A Dass Torben nicht gleich offen mit ihr gesprochen hat
- B Dass Torben das Buch behalten hat
- C Dass die Chefin sie entlässt
- D Dass Torben das Kino abgesagt hat

L4) WAS PASSIERT WANN?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

ANFANG

- 1** Janina tritt ihre neue Stelle in der Buchhandlung an.
- Torben lädt sie ins Kino ein.
- Sie hilft Kunden mit persönlichen Buchempfehlungen.
- Torben geht mit dem Buch Richtung Ausgang.
- Das Team empfängt sie herzlich.
- Sie sieht, wie Torben ein Buch in seine Tasche steckt.

ANFANG

- 2 Er fragt sie, wie ihr erster Tag war.
- Er notiert seine Telefonnummer auf einem Zettel.
- Torben begrüßt Janina freundlich.
- Er bittet sie, ihm ihre Entscheidung mitzuteilen.
- Er lädt sie für das Wochenende ins Kino ein.

ENDE 1

3 **Torben wird zur Rede gestellt**

- Sie gehen gemeinsam zum Büro der Chefin.
- Die Chefin lobt Torbens Initiative.
- Janina und Torben trinken zusammen einen Kaffee.
- Janina fragt Torben nach dem Buch.
- Torben erklärt die Vorbereitung auf eine Autorenlesung.

ENDE 2

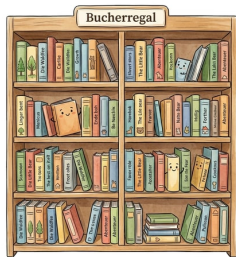
4 **Der Diebstahl bleibt ein Geheimnis**

- Sie vereinbaren, in Zukunft offener miteinander umzugehen.
- Janina entscheidet sich, den Diebstahl zu ignorieren.
- Eine Woche später spricht sie Torben an.
- Tagelang plagt sie ein schlechtes Gewissen.
- Torben gibt zu, dass es dumm von ihm war.

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) VOKABELN

Schreibe das passende Wort neben die Definition (unten).



das Regal



die Tasche



das Kino



der Zettel



der Kaffee



die Buchhandlung

- a) Ein heißes, dunkles Getränk, das viele am Morgen trinken
- b) Hier sieht man Filme auf einer großen Leinwand
- c) Darin trägt man Dinge bei sich, wenn man unterwegs ist
- d) Ein Möbelstück mit Fächern, in das man Bücher stellt
- e) Ein Geschäft, in dem man Bücher kaufen kann
- f) Ein kleines Stück Papier, auf das man kurz etwas notiert

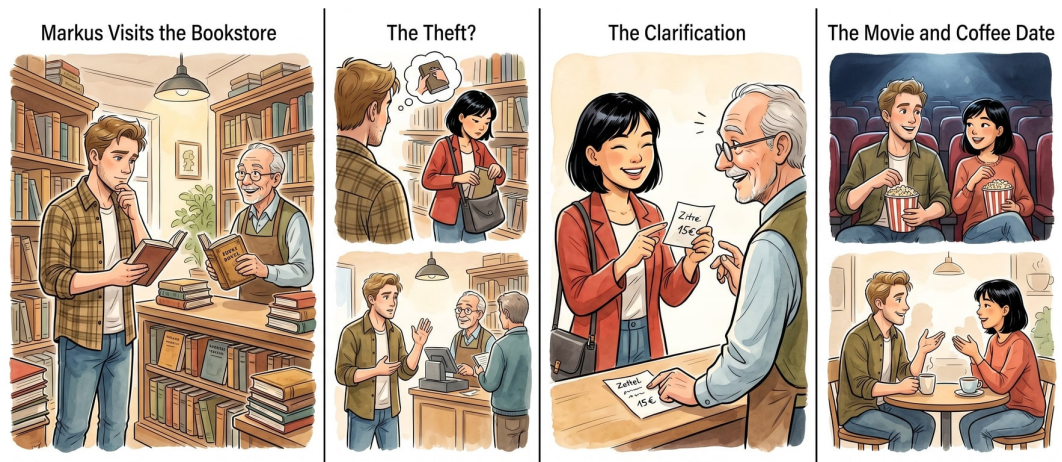
W2) LÜCKENTEXT I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

entspannt melden stehlen herzlich

Janina tritt voller Vorfreude ihre neue Stelle in einer Buchhandlung an und wird vom ganzen Team _____ empfangen. Kurz vor Feierabend sieht sie, wie ihr Kollege Torben ein Buch aus dem Regal nimmt und in seine Tasche steckt – will er es etwa _____? Doch Torben bleibt völlig _____ und fragt sie sogar, ob sie mit ihm ins Kino gehen möchte. Nun steht Janina vor einem Dilemma und weiß nicht, ob sie den Diebstahl _____ soll.

W3) LÜCKENTEXT II



Buchhandlung Kino Regal Tasche entspannt Kaffee
 stehlen herzlich melden Zettel

Markus besucht am Sonntag eine kleine _____. Der Verkäufer begrüßt ihn sehr _____ und stellt gerade einen alten Roman zurück ins _____. Plötzlich sieht Markus, wie eine Frau ein Buch in ihre _____ steckt. Will sie es wirklich _____? Er überlegt, ob er das dem Verkäufer _____ soll. Doch die Frau bleibt ganz _____ und lacht. Sie zeigt ihm einen _____, auf dem der Verkäufer den Preis bereits notiert hat. Am Abend gehen die beiden zusammen ins _____. Danach trinken sie noch einen _____ und

reden lange über Bücher.